

I.E. IMPULSE



IGO ETRICH CLUB AUSTRIA

Die Zeitschrift der Österreichischen Amateurflugzeugbauer



- Igo Etrich Treffen 2008
- Bericht BD 5
- CIACA Meeting Lausanne 2008

Editorial

Liebe Fliegerfreunde!

Seit Jahresbeginn haben wir unseren traditionellen Fliegerstammtisch von Wels nach Hofkirchen verlegt. Hofkirchen liegt ebenso wie Wels im Zentrum Österreichs, bietet uns aber bessere Möglichkeiten, ein Zentrum des Amateurflugzeugbaus zu schaffen. Als Vorbild ist uns der Flugplatz Stockholm-Barkaby vorgeschwebt, dort befindet sich das Zentrum der schwedischen Amateurflugzeugbauer mit Eigenbauprojekten in jedem der zahlreichen Hangars. (leider wird dieser schöne Flugplatz mit Ende des Jahres geschlossen, das gleiche Problem wie auch hierzulande). Heino Brditschka stellt uns seine neu geschaffenen Räumlichkeiten zur Verfügung, auch ein Werkstattraum wäre für den Selbstbau eines Flugzeugs vorgesehen. Bei Interesse bitte Heino Brditschka direkt kontaktieren: 0664-543 73 00.

Seit einigen Monaten gibt es an unserem Stammtisch-Samstag, wie schon in unserer letzten Aussendung bekanntgegeben, jeweils um 15 Uhr eine Fortbildungsveranstaltung zu verschiedenen Themen wie Bautechniken, Bauüberwachung, Motorentechnik, Bordelektrik usw. Diese Seminare wurden bisher sehr gut besucht, jedoch ist die Teilnehmerkapazität auf ca. 20 Personen beschränkt. Wir bitten daher im eigenen Interesse um Anmeldung, entweder telefonisch unter 07416-54774 oder per email: othmar.wolf@amateurflugzeugbau.at. Die Terminliste ist im Internet auf unserer Homepage im Intern-Bereich (PW = etrich) downloadbar.

Unser alljährliches Igo Etrich Treffen im August steht wieder vor der Tür, siehe Einladung auf Seite 4. Wir hoffen sehr, dass uns der Wettergott diesmal gnädig ist. Ich wünsche uns allen eine schöne Veranstaltung im Kreise vieler Fliegerfreunde und hoffe möglichst viele von Euch in Krems wiederzusehen!

Viel Vergnügen beim Lesen dieser IE IMPULSE!

Euer Obmann Othmar Wolf

Impressum:

Die I.E. IMPULSE sind ein Nachrichten- und Kommunikationsmedium des Igo Etrich Club Austria.

Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder dessen Initialen gekennzeichnet sind, brauchen nicht die Meinung der Redaktion wiederzugeben.

Medieninhaber und Herausgeber: Igo Etrich Club Austria

Homepage des Igo Etrich Club im Internet: <http://www.amateurflugzeugbau.at>

Obmann:	Othmar Wolf , 3252 Petzenkirchen, Tel./ Fax : 07416/54774, Email : othmar.wolf@amateurflugzeugbau.at
Obmannstellvertreter:	Willi Lischak, 2540 Bad Vöslau, Tel.: 02252/71680 Email: lischak@tele2.at
2. Stellvertreter:	Rudolf Holzmann, 4800 Attnang P. Tel: 07674-62805, Email: rudolf.holzmann@tele2.at
Schriftführer:	Daniel Bierbaumer, 3361 Aschbach, Tel.: 07476/76395 Email: office@bierbaumer.cc
Vereinskassier:	Hermann Eigner, 4081 Hartkirchen, Tel.: 07273/8814, Email: hermann.eigner@philips.com
Redaktion I.E. IMPULSE:	Othmar Wolf , 3252 Petzenkirchen, Tel./ Fax : 07416/54774, Email: othmar.wolf@amateurflugzeugbau.at

Titelfoto: Die Reisesaison ist da – Hubert Keplinger mit der Jodel D95 OE-AAX über dem Bodensee

Verlagspostamt Wieselburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial.....	2
Inhaltsverzeichnis	3
Termine	3
Einladung Igo Etrich Treffen 2008	4
Die Bauberatung im IECA.....	6
Technik.....	7
CIACA – Meeting in Lausanne 2008	9
Frauenecke.....	11
Fliegerflohmarkt.....	12

HB FLUGTECHNIK

jedes Service, Reparaturen,
Motorwechsel, Ersatzteile,
Tauschmotoren, Neumotoren,
Flugzeugbaumaterial und Zubehör

AUTHORISED DISTRIBUTOR
ROTAX
AIRCRAFT ENGINES



SONDERPREISE FÜR I.E.-Mitglieder

Email: info@hb-flugtechnik.at

Termine

- 18. – 20. Juli 2008 Tannkosh 2008, Tannheim, D
- 28. Juli – 3. Aug. EAA Airventure 2008, Oshkosh, USA
- 8. – 10. Aug. 2008 24. Internationales Igo Etrich Treffen in Krems (voraussichtlich)
- 15. – 17. Aug. 2008 EAS Fly In , Buochs, Schweiz
- 19. – 20. Aug. Red Bull Air Race Budapest
- 20. – 24. Aug. 2008 ROTAX Fly In , Wels
- 13. – 14. September Aero Expo Zell am See

Einladung Igo Etrich Treffen 2008**24. Internationales IGO ETRICH Treffen 2008**
von Freitag 8. bis Sonntag 10. August 2008
am Flugplatz Krems LOAG – NÖ

Flugplatz: Krems – Langenlois LOAG, Elev. 1022´, Piste 11/29, 742/900m x 18m Asphalt
Rdo (AFIS) : 122,70; Koordinaten N48 26,8 E015 38,1; Platzrunde N 2000´

Veranstaltungsprogramm:**Freitag 8. August:**

nachmittag: Anreise der Teilnehmer

Samstag, 9. August:

8.00 - 14.00 Uhr: Anreise der Teilnehmer

ab 10.00 Uhr: Präsentation der Eigenbau - Flugzeuge

15.00 - 17.00 Uhr: Vorführflüge der Teilnehmer, Kunstflugprogramm

19.00 Uhr: Aperitiv, gemütliches Beisammensein mit gemeinsamem Abendessen im Hangar des USFC KREMS mit Preisverteilung.

Sonntag, 10. August:

ab 8.00 Uhr: Gemeinsames Frühstück

Verabschiedung der alten und neuen Freunde und individuelle Abreise.

Für den Anflug gelten die normalen, veröffentlichten Anflugverfahren, siehe Anflugblatt. Wir bitten diese unbedingt einzuhalten, es ist mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen. Nach der Landung rollen Sie zur gekennzeichneten Abstellfläche und folgen Sie den Einweisern. Nach dem Abstellen bitte zuerst zum Anmeldezelt kommen.

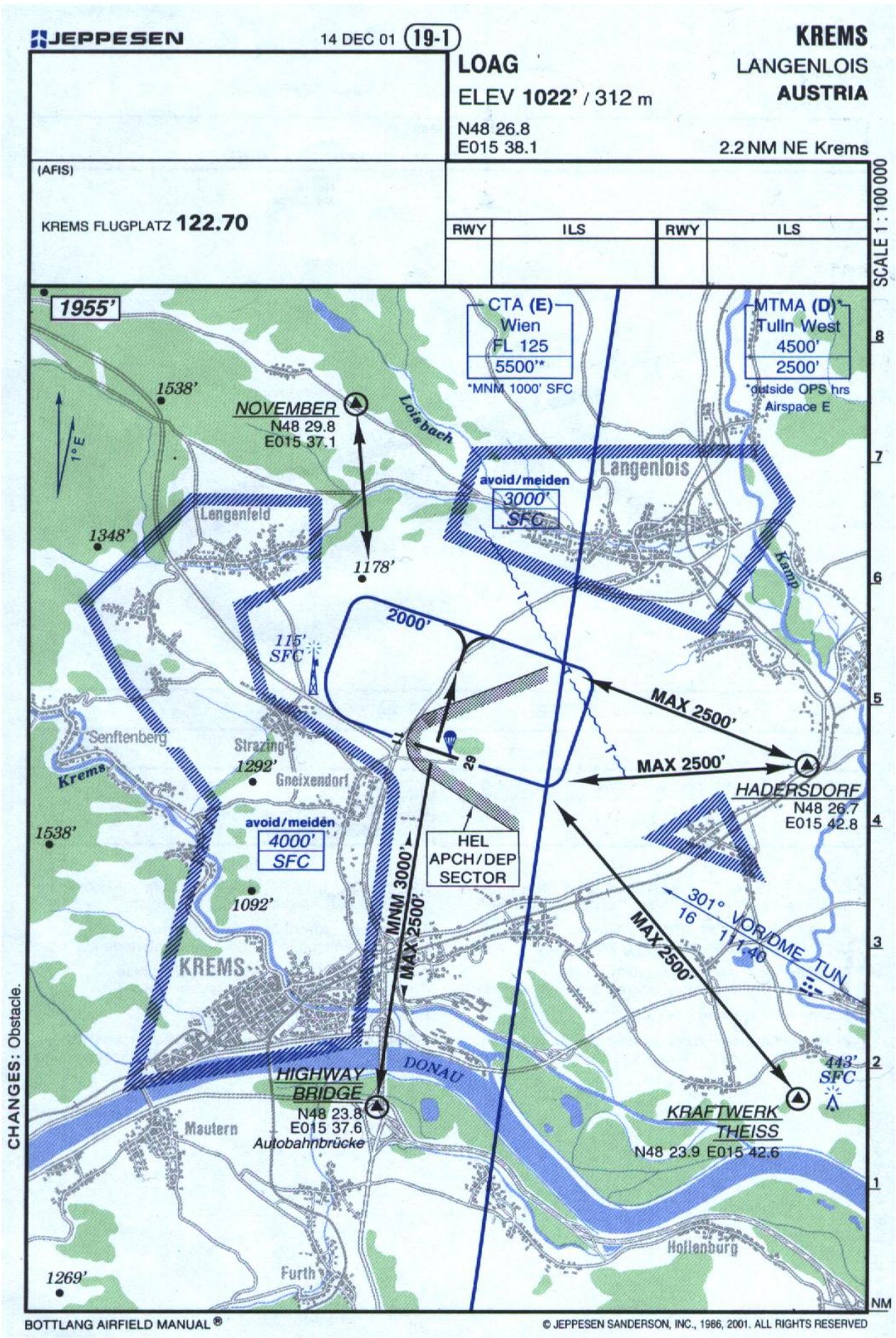
Für die Übernachtung können wir Privatzimmer oder Hotel vermitteln, campieren am Flugplatz ist ebenfalls möglich. Duschen und WC sind am Flugplatz vorhanden
Verankerungsgerät für das Flugzeug bitte selbst mitbringen !

Landegebühr für anfliegende Experimentals ist frei !

Für aus dem Nicht - EU Ausland anfliegende Teilnehmer kann Zoll organisiert werden. Jeder mit dem Flugzeug anreisende Teilnehmer erhält ein kleines Gastgeschenk.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt in der Weinmetropole KREMS!

Information: 07416-54774 oder 0664-4533063 oder othmar.wolf@amateurflugzeugbau.at



Die Bauberatung im IECA

Die Übernahme der Baubegleitung von Selbstbauflugzeugen durch den Igo Etrich Club wird schrittweise immer mehr erweitert, dankenswerterweise auch durch die Unterstützung der Mitarbeiter in der Austro Control. Dadurch wird aber klarerweise auch der Arbeitsaufwand unserer Funktionäre und Bauberater immer größer und es wird jedem einleuchten, dass wir diese Arbeiten nicht gänzlich unentgeltlich machen können. Wir haben auch Investitionen in teures Meßequipment getätigt und wir werden in nächster Zeit noch weitere Geräte anschaffen müssen um unsere Tätigkeit noch erweitern zu können. So soll z.B. demnächst auch ein Gerät zur Überprüfung von Transpondern angeschafft werden. Wir haben daher eine Richtlinie für Aufwandsentschädigungen entworfen, die für Leistungen des IECA zu errichten sind. Im Folgenden ist diese Richtlinie abgedruckt, sodass jeder sich bereits im Vorhinein über anfallende Kosten informieren kann. Auch auf unserer Homepage im Internen Teil ist diese Richtlinie zu finden.

Empfehlung für Aufwandsentschädigungen innerhalb des IECA:

Stand März 2008

Die Sachverständigenabgeltung erfolgt mit € 20,-/ aufgewendeter Stunde

LÄRMMESSUNG:

	Jährlich	Einmalig	pro Gutachten
<u>Lärmessausrüstung</u> Anlaufende Kosten:			
Kalibrierung neues Messgerät	€ 699,-		€ 70,-
Drehzahlmesser:		€ 27,-	
Handfunkgerät:		€ 400,-	
Manuals:		€ 100,-	
Laptop:		€ 800,-	
Polaroid Kassetten:			€ 35,-
Personenaufwand (2,0 Stunden – 2 Personen): (€ 20,-/Stunde)			€ 80,-
+ Reisekosten: (€ 0,30 /km/Person) Messung in Wels:			€ 36,-
<hr/>			
Kosten der Lärmmessung für ÖAEC und IECA Mitglieder			€ 200,-
Kosten der Lärmmessung für IECA Mitglieder			€ 220,-
Kosten der Lärmmessung für ÖAEC Mitglieder			€ 250,-
Für Fremde			€ 350,-
Messungen anderswo als in Wels zusätzlich pro Fahrkilometer			€ 0,30
+ Kosten für die Ausfertigung des Lärmmesszeugnisses durch die ACG (Keine zusätzlichen Kosten für die Erstaussstellung im Rahmen der Erstzulassung eines Experimentals).			

INSTRUMENTENPRÜFUNG:

Kostenbeitrag pro Instrument:	Für ÖAEC+IECA Mitglieder	€ 40,-
	Für IECA Mitglieder	€ 50,-
	Für Aeroclubmitglieder	€ 75,-
	Für Fremde	€ 100,-

STARTSTRECKENMESSUNG:

Kostenbeitrag für die Messung:	Für ÖAEC+IECA Mitglieder	€ 80,-
	Für IECA Mitglieder	€ 100,-
	Für Aeroclubmitglieder	€ 150,-
	Für Fremde	€ 200,-
Messungen anderswo als in Wels zusätzlich pro Fahrkilometer		€ 0,30

BAUBEGLEITUNG:

Beratung vor Ort pro Stunde	€ 20,--
Fahrtvergütung für den Baubegleiter zusätzlich pro Fahrkilometer	€ 0,30

MAGNETPRÜFUNG:

Kostenbeitrag pro Magnet : Für ÖAEC+IECA Mitglieder	€ 40,--
Für IECA Mitglieder	€ 50,--
Für Aeroclubmitglieder	€ 75,--
Für Fremde	€ 100,--

FLUGZEUGWIEGUNG:

Für die erste Stunde vor Ort	€ 30,--
Jede weitere Stunde	€ 20,--
Fahrtvergütung für den Sachverständigen zusätzlich pro Fahrkilometer	€ 0,30

FLUGERPROBUNG:

Für den Erprobungsleiter/Erprobungspiloten pro aufgewendeter Stunde	€ 20,--
---	---------

GENEHMIGUNG KLEINER ÄNDERUNGEN: (Pro kleiner Änderung)

Kostenbeitrag für den Teilnehmer: Für ÖAEC+IECA Mitglieder	€ 40,--
Für IECA Mitglieder	€ 50,--
Für Aeroclubmitglieder	€ 75,--
Für Fremde	€ 100,--

SCHULUNGEN im Zuge des IE-Stammtisch:

Kostenbeitrag für den Teilnehmer: Für IECA Mitglieder	€ 10,--
Für Aeroclubmitglieder	€ 15,--
Für Fremde	€ 20,--

Kostenvergütung für Referenten € 25,--/Stunde

Für die Benützung der Räumlichkeiten des Flugplatzes Hofkirchen beträgt 50% der gesamten Kostenbeiträge der Veranstaltung. (Vereinbarung mit H. Brditschka vom 12.12.07)

Technik

The show must go on**Optimierung der BD-5 oder man kann nicht genug Wolf Propeller haben**

Die Grundvoraussetzung für eine sichere BD-5 ist die Auslegung des Antriebssystems auf maximale Zuverlässigkeit. Zum Unterschied der meisten BD-5 Erbauer, die leistungsfähige, schwere Motoren und Fluggewichte bis 500 kg bevorzugen, bin ich strikt den Empfehlung des Konstrukteurs Jim Bede gefolgt. Er hat die BD-5 für eine MTOW von 320 kg und eine Motorleistung zwischen 50 und 65 PS ausgelegt.

Das ist nur mit einem leichten, zwangsgekühlten 2-Taktmotor erreichbar. Die

Auswahl an Motoren in dieser Leistungsklasse ist sehr beschränkt. Es gibt nur den Rotax 503 mit 50 PS oder den Hirth 3503 mit 65 PS. Der in sehr großen Stückzahlen erzeugte Rotax 503 (über 40.000 Stück) ist mit Sicherheit das zuverlässigere Triebwerk. Außerdem konnte mein Baubegleiter Horst Malliga nur über positive Erfahrungen mit dem Rotax 503 in seiner BD-5 berichten.

Die bisherige Flugerprobung zwischen August 2006 und Oktober 2007 hat die

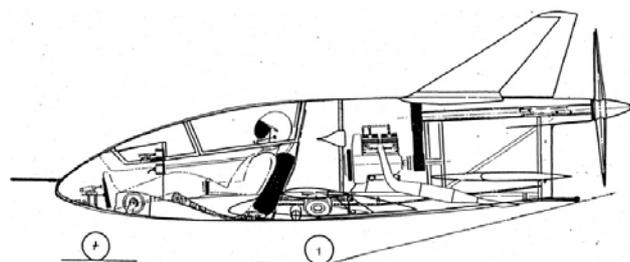
Erwartungen bezüglich Zuverlässigkeit des Antriebssystems im Speziellen und der BD-5 im Allgemeinen auch bestätigt. In 62 Flugstunden und 107 Landungen ist nicht ein einziges antriebsspezifisches Problem aufgetreten.

Das absolute Highlight der Flugerprobung war die geplante Bauchlandung aufgrund eines



Rotax 503 Resonanzauspuff

Fahrwerksproblems. Als Folge der Landestreckenvermessung mit moderaten Bremseneinsatz hatte sich das linke Scotchply (GfK) Fahrwerksbein beim nachfolgenden Startvorgang wohl einfahren aber nicht mehr ausfahren lassen. Die Ursache war eine mangelhafte Passung der 3 Befestigungsschrauben (es war ein fertig montierter Zukaufsteil von BD-Micro). Das Fahrwerksbein wurde durch den Bremsvorgang auf der



BD-5 Antriebsanlage Übersicht

Achsebene um ca. 1cm nach hinten verschoben und das Klemmen beim Ausfahren war damit gegeben. Die Bauchlandung auf der Graspiste in Klagenfurt war aufregend aber nicht spektakulär, die Beschädigungen minimal. Nur die linke Landeklappe musste repariert werden und die GfK-Fahrwerksbeine wurden gegen 7075 Aluminium Fahrwerksbeine getauscht. Die Befestigungsbohrungen sind nun sauber eingerieben, da gibt es kein Problem mit Verschieben mehr.

Im Herbst 2007 habe ich mit der Kunstflugerprobung begonnen. Dabei war die geringe Motorleistung durch die langen

Steigzeiten (wie bei einer C152 Aerobat) schon lästig. Der benützte Wolf 44" x 43" L Propeller hatte für die maximale Leistungsentwicklung auch zu wenig Steigung.

Die bei einem Antriebssystem mit 2-Taktmotor zu optimierenden Wechselwirkungen zwischen Vergaserbedüsung, Auspuffauslegung, Untersetzung und Propellerauslegung führen zu mehr oder weniger Leistung. Das Problem liegt darin, das sowohl der Auspuff als auch der Propeller Hardware sind, die immer neu angefertigt werden muss.

Ich habe mich daher entschlossen, die Winterpause für die Optimierung der BD-5 als Ganzes zu verwenden.

Es war geplant den Rotax 503 mit 50 PS durch einen Rotax 552 mit 57 PS zu ersetzen. Der Rotax 552 ist bis auf eine größere Bohrung 76mm statt 72mm und Reed Valves statt Kolbenschlitzsteuerung identisch mit dem Rotax 503. Da er in den Ski-Doo Schneeschlitten verbaut wird gibt es nur eine Einfachzündung.

Es erfolgte der Bau eines Teststandes, der der Einbausituation in der BD-5G OE-VBD entspricht.



OE-VBD Bauchlandung

Die Motoreinlaufperiode und Leistungstests mit verschiedenen Propellern und Auspuffsystemen aus dem Ski-Doo und UL-Bereich wurden durchgeführt

Die Umbauarbeiten am Rotax 552 (Vergaser, Zündung, Auspuff vom Rotax 503) sind detailliert dokumentiert. Alle Testläufe wurden mit dem gleichen Datenaufzeichnungssystem, wie in der OE-VBD eingebaut, erfasst.

Die Motorabstimmung ab Halbgas war kein Problem, für den unteren Drehzahlbereich fehlen mir allerdings noch einige Abstimmenteile (Leerlaufdüsen, Nadeldüsen, Düsennadeln) und auf die ist zur Zeit leider eine lange Lieferzeit (6-8 Wochen). Die Leistung ist gegenüber dem Rotax 503 ca. 15% höher und das entspricht den Herstellerangaben.

Ich habe mich daher entschlossen die Erprobung mit dem Rotax 503 abzuschließen und auf dieser Basis die Zulassung durchzuführen. In der Winterpause 2008/2009 werde ich dann auf den, in der Zwischenzeit, sorgfältig erprobten Rotax 552 umrüsten.

Die Erkenntnisse aus den Rotax 552 Tests wurden für die Optimierung der Motorabstimmung des Rotax 503 verwendet (Hauptdüse 175 statt 158, pneumatische Gemischregelung, abgestimmter Resonanzauspuff mit Nachschalldämpfer, Wolf 43" x 40" Propeller auf 41" gekürzt).

Man kann eben nicht genug Wolf Propeller



Neue Auspuffanlage

haben, zumindest als Erbauer einer BD-5.

Es wurden auch widerstandsvermindernde Maßnahmen gesetzt (sauber schließende Fahrwerkstüren, Auspuffkrümmer nach innen verlegt).

Am 31.05.2008 erfolgte bei idealen Bedingungen (fast Windstille, OAT 23 °C, einziges Flugzeug in der Luft) am Flughafen Klagenfurt eine Startstreckenvermessung und Ermittlung der V_y . Die dabei aufgezeichneten Leistungsdaten (Startstrecke 797m vorher 970m, V_y 830 fpm vorher 500 fpm) sind nicht



Rotax 552 Teststand

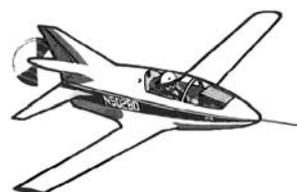
nur auf die technischen Maßnahmen sondern auch auf die bessere Handhabung durch den Piloten zurückzuführen.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie durch eher kleine aber gezielte Maßnahmen erheblich Leistungssteigerungen möglich sind.

Im Juni 2008 ist in Klagenfurt wegen der Fußball-Europameisterschaft kein Erprobungsbetrieb möglich. Es geht daher erst wieder im Juli 2008 weiter.

Wenn alles klappt wie geplant sehen wir uns beim Jahrestreffen 2008.

Hermann Madrian



CIACA – Meeting in Lausanne 2008

Von Hermann Eigner

Ich habe nach einigen Jahren Pause wieder die Funktion des Delegierten von Hans Gutmann übernommen.

Wie schon in IE-Impulse 27 (Dez 1997) berichtet, ist die CIACA eine Technische Kommission für Experimentalflugzeugbau innerhalb der FAI. Präsident ist seit vielen Jahren Pierluigi Duranti (Italien)

CIACA : Commission Internationale Des Amateur Constructeur d' Aeronefs

FAI : Federation Aeronautique Internationale (Dachorganisation aller Aeroclubs)

Die Kommission wurde 1973 gegründet und es findet jährlich ein Meeting der Delegierten aus den einzelnen Staaten statt (in den letzten Jahren meistens in Lausanne) Das Ziel ist es, eine Harmonisierung zwischen den einzelnen Staaten zu erreichen oder zumindest die gegenseitige Anerkennung der Bauvorschriften forcieren und somit grenzüberschreitende Flüge mit Amateurbauflugzeugen zu erleichtern.

Es werden auch CIACA – Auszeichnungen vergeben:

1) **Phönix bzw Phönix Group** Diplom für die Restauration oder Nachbau von erhaltenswürdigen Oldtimer durch Einzelpersonen oder Gruppen. Im Jahr 2005 erhielt der Pischof Autoplan das Phönix Diplom.

2) **Henry Midget Diplom** für den Bau eines innovativen Flugzeugs, wobei auf Einfachheit und Wirtschaftlichkeit Wert gelegt wird (alternative Antriebe, sicheres Handling, lärmarm etc).

Wenn jemand ein auszeichnungswürdiges Projekt weiß, bitte Info an mich, dann können wir es bei der FAI einreichen.

Ein großes Augenmerk lag dieses Jahr auch auf der Teilnahme an den World AirGames im Juni 2009 in Turin (siehe untenstehendes Kurzprotokoll des Meetings)

Weitere Details auf der Homepage: <http://www.fai.org/homebuilt>

Kurzprotokoll CIACA-Meeting Lausanne 18.4.2008

Es waren Delegierte aus folgenden Staaten anwesend:

Italien, Schweden, Tschech.Rep., United Kingd., Portugal, Österreich, Frankreich, Deutschland, Schweiz, Island, Türkei.

Bericht des Präsidenten (Duranti):

Es sind mehr Initiativen gewünscht, um CIACA attraktiver und mehr publik zu machen. 1.Homebuilt aus Nepal wurde gemeldet (UL-Trike)

World Air Games Turin, Juni 2009

Neue Regelungen wurden entwickelt, soll die Öffentlichkeit mehr ansprechen. Kein Motorflugwettbewerb mehr, sondern eher spektakuläre Auftritte wie Skydiving, spez Modellflug, Paragliding Aerobatics etc. Insgesamt sollen 29 Sportevents stattfinden.

Homebuilt bei den WAG:

- 1) Am Hauptplatz von Turin sollen 2 UL´s gebaut werden (und am Ende der WAG fliegen)
 - ein IPC SAVANNAH -> von der Herstellerfirma organisiert
 - ein SKYRANGER -> soll von einer internationalen Gruppe gebaut werden. Bis Ende Sept 08 sollen die interessierten Länder einen Teilnehmer (kann auch weiblich sein) vorstellen

Wer Interesse an der Teilnahme hat, oder jemanden empfehlen kann, bitte an mich wenden. (Der Igo Etrich Club spendet den Propeller, von Othmar Wolf gefertigt)

- 2) Fly-in mit "Workmanship-Competition" (Homebuilt & Restored)

Regeln müssen noch erarbeitet werden (Ideen gewünscht)

Mögliche Kriterien: Innovativ, umweltfreundlich, Einzigartigkeit soll im Vordergrund stehen.

- 3) Spezielle Flugzeuge wie Solarsegler oder elektrisch getriebene Flugzeuge

Der Bidding Prozess für die WAG 2011 läuft bereits (Entscheidung Dez. 2008)

CIACA Awards:

Das Phönix-Diplom wurde für die Restaurierung eines italienischen Hubschraubers vergeben.

Frauenecke

Von Heidi Wolf

Wertschätzung

„Komm doch bitte in den nächsten Tagen zu mir und hilf mir bei meinem Fliegerprojekt, ich brauche zwei zusätzliche Arme zum Laminieren, oder Nieten, noch dazu, wo du schon ein Flugzeug gebaut hast und dich auskennst!“

Diesen oder ähnlichen Satz werden wohl einige, oder viele der Experimentalbauer schon gehört haben. Und jeder ist dieser Bitte nachgekommen und hat seine Unterstützung und Hilfe gewährt. In Zeiten, wo viele Menschen zuerst an sich, und einige nur an sich denken, ist diese Hilfe keine Selbstverständlichkeit. Und gerade in unserem Verein ist diese gegenseitige Unterstützung von unschätzbarem Wert und unerlässlich, denn Erfahrungen werden weitergegeben, selbst gemachte Fehler helfen dem anderen diese zu vermeiden, auch Zeit, Nerven und Geld zu sparen.

Ich möchte mit diesen Zeilen diesmal all jene in den Vordergrund rücken und ihnen auch Anerkennung aussprechen, die für andere Vereinsmitglieder da sind, mit Rat und Tat, mit praktischer und theoretischer Unterstützung. Sie nehmen oft stundenlange Anreisen, oder Anflüge auf sich, investieren Zeit, Geld und Arbeitskraft, um Vereinsmitgliedern und Fliegerkollegen beim Planen oder Bauen zu helfen und ihnen ihre Arbeit zu erleichtern, als Baubegleiter, Startstrecken- oder Lärmmesser oder beim Wiegen der Flugzeuge.

Wie gesagt, keine Selbstverständlichkeit, darum hier ein „Dankeschön“ allen rettenden und helfenden „Engeln“, die sich mit Liebe, Mühe und Zeitaufwand engagieren, damit Fliegerkollegen ihren Lebenstraum leichter und schneller erreichen.

Es sollte auch eine Selbstverständlichkeit sein für jeden, der diese Unterstützung annimmt und davon profitiert, zumindest auch eine finanzielle Wertschätzung dieser Hilfe zu zeigen. Um die Größenordnung dieser Aufwandsentschädigungen abschätzen zu können haben wir dazu in dieser Zeitung eine Kostenaufstellung abgedruckt, an die man sich halten kann, aber nicht muss, dies sei jedem überlassen.

Jeder von uns ersehnt eine Wertschätzung seiner Leistungen, im Beruf, im Alltagsleben, in der Beziehung. Lob und Anerkennung spornen uns an, machen uns Freude und Freunde. Lob, Anerkennung und Wertschätzung lassen uns wachsen, auch über uns selber hinaus.

Denken wir an die vielen Stunden und Gelegenheiten, die Freunde schon für uns da waren, wenn wir Hilfe benötigten, ganz egal in welchen Momenten. Zollen wir diesen Menschen Anerkennung und Respekt, auch, indem wir diese Hilfe wieder anderen zukommen lassen.

Jeder kann über sich selbst hinauswachsen, mit Lob und Anerkennung macht es mehr Spaß, mehr Freude und ist auch leichter. Und wer von uns erntet nicht gerne Lob?

„Mit einem Freund an der Seite ist kein Weg zu lang!“

Fliegerflohmarkt

Privatinserate für Vereinsmitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder EUR 7,- pro Einschaltung. Gewerbliche Inserate gegen Spende. Dauerinserate erscheinen bis auf Widerruf. Andere je nach Auftrag, für Mitglieder 3 mal.

Der "Fliegerstammtisch" wird nunmehr am Flugplatz Hofkirchen abgehalten, Termin wie früher erster Samstag im Monat (ausgenommen Feiertage, da wird er um eine Woche später verschoben). Wir treffen uns immer um ca 18 Uhr im Cockpitcafe in Hofkirchen am Flugplatz zum Erfahrungsaustausch, Benzingespräche führen und einfach nur plaudern.

Chrom Molybdän – Flugzeugbleche für Beschläge, Fahrwerksteile, ständig in den Stärken 1mm – 1,5mm – 2mm – und 3mm bei Hans Rumpl in Randegg lagernd und preisgünstig zu beziehen
Tel.:07487-6489

Hubert Keplinger kommt mit den elektronischen Waagen des I.E. Club gegen Spesenersatz auch zu Nichtmitgliedern. Unkostenbeitrag pro Flugzeug: EUR 50,-
Tel.:0732/253514

Zu verkaufen:
Turn Coordinator 2", elektrisch 12 – 14 V
Zu kaufen gesucht:
Kurskreisler elektrisch 12 V
Erwin Pucher, Tel. u. Fax: 03177-2064

Zu verkaufen:
3 Stk. Startrelais (Aircraft Spruce), 1 Lichtmaschine für Lycoming O-235, 250 Std. TT
1Stk VDO Amperemeter 60A
1 Stk. Westach EGT in Grad Celsius, neu Preis VS
Wolfgang Streitwieser
0664-4330241
tischlerei.streitwieser@sbg.at

Verkaufe ein Garmin 196 mit Zubehör. Preis EUR 400,-
Peter Tomaser, Tel 0650-9481004

Verkaufe umständehalber **BX-2 Cherry Projekt:** Leitwerk, Rumpf mit Einziehfahrwerk rohbaufertig, Flächen noch offen, CNC-gefertigte Beschlagteile zu 95% vorhanden, Kabinenhaubenrohlinge vorhanden. Preis VB EUR 18.000,-
Edi Hochenbichler
Tel.: 0664-4105060

Verschiedene Flugzeug-Komponenten zu verkaufen:

1. Komplette Suction-Anlage incl. aller Fittings/ Filter/ Suction- Anzeige/ künstl. Horizont und Pumpe (es fehlen nur die Schläuche). Zustand: sehr gut, verwendungsfähig!
(NP einer vergleichbaren Anlage beim Spruce: \$ 1500.- ex USA) VP: EUR 700.-
2. 12Volt Turn and Bank Indicator (incl. Stecker). Zustand gut, verwendungsfähig! VP: EUR 250,-
3. KT 76A für Bastler - Röhre wäre auszutauschen ("schon etwas schwach" - sonst OK!), incl. Halterung/Stecker (12VDC)
VP: EUR 120,-
4. KLN 89 GPS incl. Halterung, Stecker und GPS Antenne (wird so um die \$1400,- gehandelt - nach wie vor gutes GPS, Data Base update bis 21.9.2007!!)
VP: Angebot

5. EDM 700 4cyl. - nur Indicator! Step Function INOP, ideal als Eintauschgerät beim Hersteller

VP: EUR 120.-

6.Revue-Thommen Borduhr (mechanisch) (NP ca. EUR 1400,-). Zustand: sehr gut, verwendungsfähig!

VP: Angebot

Kontakt: Gerhard Moik
gerhard.moik@yahoo.com

Verkaufe:

Fahrtmesser Collins, neu ,40-240mph, 40-200kt 80,-
Accelerometer +12/-5g (3 ¼ ") EUR 100,-
Starter f Lycoming 12V 90,-
Starter f Lycoming 24V/geared EUR 110,-
Auspuffanlage f Lyc.O-235 mit Topf u Wärmetauscher 350,-
Staudruckschalter 25-130 mbar, neu EUR 20,-
Motorträger für Lyc O-235 (aus PIPER) EUR 90,-
Email:
hermann.eigner@philips.com
Tel: 0664/4417478

Individuelle Anfertigung von Sitzpolstern für Flugzeuge durch Polsterermeister Hannes Schiefer, 5102 Anthering, Tel.: 0664-9194828
Verarbeitet auf Wunsch auch Magneteinlagen im Sitzpolster zur Abschirmung von E-Smog, (Transponder).


HANNES SCHIEFER
POLSTERMOEBELWERKSTATT
POLSTERERMEISTER & RAUMGESTALTER

HB FLUGTECHNIK SUCHT

FLUGZEUGWART / WERKSTATTLEITER

Motorsegler, VLA, UL alle Bauweisen
wenn möglich mit Wartschein Kl. I

Info: Ing. Heino Brditschka 0664/543 73 00
Bewerbungen: Email: heino.brditschka@liwest.at